Landeshauptstadt
München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin

Herrn
Fraktionsvorsitzenden
Maximilian Bauer
Bezirksausschuss 24 – Feldmoching - Hasenbergl

Per Mail an BAG-Nord
bag-nord.dir@muenchen.de

11.09.2025

Einrichtung von Beratungs- und Informationsangeboten zum Thema steigendes Grundwasser, Starkregenereignisse und nicht abfließendes Regenwasser im 24. Stadtbezirk
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08009 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenbergl vom 22.07.2025

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Maximilian Bauer,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag bittet der BA 24 das Referat für Klima- und Umweltschutz Beratungs- und Informationsangebote zum Thema steigendes Grundwasser, Starkregenereignisse und nicht abfließendes Regenwasser im 24. Stadtbezirk einzurichten.

In der Begründung zu diesem Antrag wird u.a. ausgeführt, dass in mehreren Bereichen des Stadtbezirks 24 vermehrt Probleme durch ansteigendes Grundwasser, Starkregen und nicht abfließendes Regenwasser auftreten. Viele betroffene Anwohner*innen fühlten sich in dieser Situation allein gelassen und verfügten weder über ausreichende Informationen noch über die finanziellen oder technischen Möglichkeiten, wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
Eine qualifizierte Beratung durch städtische Fachstellen oder externe Expert*innen könne helfen, potenzielle Schäden zu vermeiden und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen zu treffen.
Die Landeshauptstadt München solle deshalb ein niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot schaffen, das gezielt auf die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung

RKU-II-4
Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: 089 233-747712

eingeht und aktiv zur Prävention beiträgt.
Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem, als das Informations- und Beratungszentrum des Referats für Klima- und Umweltschutz für die Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen bietet in vielfältigen Formaten Bürger*innen und der Fachbranche umfassende Informationen, Beratung, Fortbildung und Netzwerkbildung zu sämtlichen Fragestellungen rund um Wohnen, Sanieren und Bauen. Seit einigen Jahren greift das Bauzentrum München im Veranstaltungsprogramm und im Beratungsangebot verstärkt die Themen Klimaanpassung am Gebäude durch Begrünung von Dach und Fassade sowie bauliche Maßnahmen gegen Starkregen und Überflutungen, beispielsweise durch Dachabdichtung und Entwässerungssysteme, auf. Das Bauzentrum München informiert darüber sowohl in kostenfreien Vorträgen für Bürger*innen als auch in seinen Seminaren und Fachforen für das Fachpublikum. Das vielfältige Beratungsangebot für Bürger*innen umfasst unter anderem auch eine kostenfreie, halbstündige Impuls-Beratung zu „Gebäude-Entwässerung: Kanal, Abwasser und Regenwasser“ und den kostenpflichtigen, 60-minütigen „Gebäude-Entwässerungs-Check“ vor Ort. Einen Beratungstermin können Bürger*innen unkompliziert montags bis freitags unter Infotelefon: 089 233-774000 oder per E-Mail an bauzentrum@muenchen.de vereinbaren. Das Beratungsangebot im Bauzentrum München ist firmen- und produktneutral und wird von ehrenamtlich tätigen Expert*innen durchgeführt.

Im Weiteren darf ich Ihnen aus dem Sachgebiet Stadtklima, Grundwasser und Klimaanpassung wie folgt mitteilen:

Im Jahr 2024 waren in München weit überdurchschnittliche Niederschlagsmengen zu verzeichnen. Dabei stachen insbesondere zwei Ereignisse mit besonders hohen Niederschlagsmengen in wenigen Tagen hervor (30.05.-03.06., 13.09.-15.09.). Aufgrund dieser hohen Niederschläge war auch der Grundwasserspiegel flächendeckend im gesamten Stadtgebiet weit überdurchschnittlich hoch. Es kam in der Folge an verschiedenen Orten in München zu Kellervernässungen und Quellenbildung. Die Grundwasserstände sind seitdem wieder gefallen, jedoch langsamer als in anderen Regionen Bayerns. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Kiese und Sande der Münchner Schotterebene sehr durchlässig sind und dadurch große Mengen an Wasser speichern können. Des Weiteren fließt das Grundwasser teilweise nur wenige Meter am Tag, wodurch die Grundwassersituation über einen längeren Zeitraum hoch sein kann.

Die Landeshauptstadt München unterhält ein engmaschiges Netz an Grundwassermessstellen, die regelmäßig gemessen werden. Diese Daten können über die Grundwasserauskunft des Referates für Klima- und Umweltschutz (RKU) angefragt werden und die Bürger*innen erhalten hier auch eine fachliche Beurteilung zur Grundwassersituation: https://stadt.muenchen.de/service/info/grundwasserauskunfte-beantragen/1074426/

In Gebieten mit einem sehr hohen Grundwasserstand, insbesondere für den Münchner Norden, Nordwesten und Nordosten, können die aktuellen Grundwasserstände (14-tägige Messungen) auch digital abgerufen werden, damit sich die betroffenen Bürger*innen schnell zur Grundwassersituation informieren können. Die digital abrufbaren Daten finden sich auf folgender Internetseite:

https://geoportal.muenchen.de/resource/download/rgu/dokumente/pegelmesswerte.html
Die Lage der digital abrufbaren Grundwassermessstellen kann über das GeoPortal eingesehen werden:
https://geoportal.muenchen.de/portal/master/
(Rubrik Themen/Fachdaten/Umwelt/Grundwassermessstationen München)

Die Daten der Messstellen bilden auch die Grundlage für die Erstellung von Grundlagenkarten. Diese Hintergrundkarten können auf dem GeoPortal abgerufen werden unter:
https://geoportal.muenchen.de/portal/master/ (Rubrik Themen/Fachdaten/Umwelt)

Über den Gewässerkundlichen Dienst Bayern können weitere Grundwasserdaten (tägliche Messwerte) digital abgerufen werden:
https://www.gkd.bayern.de/de/grundwasser/oberesstockwerk/isar

Über den Hochwassernachrichten Dienst Bayern können stündliche Grundwasserdaten einzelner Messstellen digital abgerufen werden:
https://www.hnd.bayern.de/grundwasser/isar

Der höchste Grundwasserstand (HW1940) kann über den Geodaten Service München online beantragt werden:
https://stadt.muenchen.de/service/info/geodatenservice/10322780/

Im 24.Stadtbezirk befindet sich mit KP 443 im Kreuzungsbereich Pflaumstr./Karlsfelder Str./Grashofstr. auf der Grünfläche eine Grundwassermessstelle mit einem Schreibgerät, bei der man den aktuellen Grundwasser- sowie Flurabstand jederzeit ablesen kann.

Durch die hohen Grundwasserstände im Jahr 2024 kam es an mehreren Orten in München zu vollgelaufenen Kellern. Das Referat für Klima- und Umweltschutz weist darauf hin, grundsätzlich vorsichtig zu sein, wenn Grundwasser in Keller eindringt. Keller können bei plötzlichem Eintreten von Grund- und Oberflächenwasser zu tödlichen Fallen werden. Durch die entstehenden Auftriebskräfte kann ein zu starkes Auspumpen auch zu Schäden am Gebäude führen. Es ist daher wichtig, das Wasser im Keller nach einem Hochwasser oder bei Grundwassereintritt nicht sofort abzupumpen, da dies zu Schäden an der Bausubstanz führen kann. Stattdessen sollte zuerst der Grundwasserstand sinken und eine Einschätzung von Fachleuten eingeholt werden, bevor mit dem Abpumpen begonnen wird.

Es ist ratsam, sich über die Grundwasserstände in München zu informieren und präventive Maßnahmen wie Abdichtungen oder Drainagen zu errichten, um einen zukünftigen Wassereintritt zu verhindern.

Weitere Informationen zum Umgang mit hohen Grundwasserständen, rechtliche Aspekte sowie die langfristige Entwicklung der Grundwasserstände in den letzten Jahren können Sie auch der Sitzungsvorlage Nr. 20 – 26 / V 15511 „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ entnehmen. Diese finden Sie im Internet unter:
https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8821194

Für evtl. weitere Fragen zum Beratungsangebot des Bauzentrums München stehen Ihnen gerne meine Mitarbeiter*innen des Sachgebiets RKU-II-4 unter Infotelefon 089 233-774000 oder per E-Mail unter bauzentrum@muenchen.de zur Verfügung. Weitergehende Informationen zum Veranstaltungs- und Beratungsangebot finden Sie auch im Internet unter muenchen.de/bauzentrum.

Der BA-Antrag ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin